

Endplenum

Protokoll vom 18.11.2012

Beginn: 09:40

Ende: 14:35

Redeleitung: Jens Senger (KIT)

Protokoll: Julian Gethmann (KIT); Robin Roth (KIT), Benjamin Lipp (KIT)

Anwesende:

ETH Zürich, Freie Uni Berlin, Humboldt-Uni zu Berlin, RWTH Aachen, TU Dortmund, TU Dresden, TU Wien, Uni Augsburg, Uni Bielefeld, Uni Bochum, Uni Bremen, Uni Chemnitz, Uni Düsseldorf, Uni Erlangen, Uni Frankfurt, Uni Göttingen, Uni Hamburg, Uni Heidelberg, Uni Jena, Uni Kaiserslautern, Karlsruher Institut für Technologie Uni Konstanz, Uni Leipzig, Uni Magdeburg, Uni Oldenburg, Uni Rostock, Uni Stuttgart, Uni Tübingen, Uni Würzburg, Uni Wien, Uni Wuppertal, PsyFaKo

Protokoll

Diverse organisatorische Ansagen

Umfrage zum Lehramt gibt es bei Felix (Hamburg). Alle Fachschaften sollen bitte einen Bogen ausfüllen. Alle, die im Drachen waren sollen noch ihre Rechnungen zahlen, so noch nicht geschehn! An Marcel Langer wenden <marcel.langer2@student.kit.edu>

Tagesordnung

- Formalia
 - Anwesenheit (31 Fachschaften anwesend, damit beschlussfähig)
 - Sitzungleitung,
 - Protokollanten (per Akklamation)
- Wahlen
 - Kommunikationsgremium ¹

Wahlen

Kommunikationsgremium

Kandidaten: Benjamin Dummer (HU Berlin)

Geheime Personenwahl

¹<https://vmp.ethz.ch/zapfwiki/index.php/Kommunikationsgremium>

Dafür: 18
Dagegen: 0
Enthaltung: 1

Somit wird Benjamin Dummer in das Kommunikationsgremium gewählt.

Akkreditierungspool

drei Bestätigungen, eine Neuwahl Kandidaten: Ja/Nein/Enthaltung

- Björn Guth (RWTH Aachen) 28/0/0
- Margret Heinze (Uni Frankfurt) 29/0/0
- Markus Gleich (FU Berlin) 24/1/3
- Caltzidis Ioannis (Uni Stuttgart) 20/2/5
- Thomas Kirchner (Uni Heidelberg) 25/1/2
- Jakob Schnell (Uni Heidelberg) 10/9/8
- Tim Adler (Uni Heidelberg) 26/1/1

Die Kandidaten stellen sich vor und werden befragt, insbesondere über ihren Kenntnisstand zu Akkreditierungsverfahren und der vergangenen Beschlüsse der ZaPF in diesem Gebiet.

Alle Kandidaten sind gewählt. Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

Nächste ZaPFen und Partybus

Jena stellt sich vor.

Es wird einen Bus geben, der von Bochum ausgehend in Richtung Jena zur ZaPF fährt. Wer Mitfahren will soll sich bei Sri Melden.

Vorstellung der Kandidaten für die Winter-ZaPF 2013:

- Wien

Wien kann Schnee nicht garantieren, wäre aber die erste ZaPF in Österreich.

Dafür: 29
Dagegen: 0
Enthaltung: 0

Damit trägt Wien die Winter-ZaPF 2013 aus.

Vorstellung der Kandidaten für die Sommer-ZaPF 2014.

GO-Antrag auf Namentliche Abstimmung: 2/19 ⇒ Abgelehnt

Abstimmung:

- Düsseldorf 15
- Heidelberg 4
- Leipzig 4
- Rostock 6
- Enthaltung 1

Düsseldorf trägt die Sommer-ZaPF 2014 aus.

Intermezzo

Nils (FUB) Statistik hat ergeben, dass die HUB seit 2001 als einzige Uni ununterbrochen da, Bonn ist dieses mal nicht da und somit schlechter als HUB.

10 Minuten Pause bis 11:20 Uhr

Berichte

ZaPF e. V.

Die Mitgliederversammlung des ZaPF e. V. soll möglichst auf zwei Termine aufgeteilt werden, sodass der Vorstand gewählt werden kann, auch wenn die Einladungsfrist für die Wahl zu kurz wäre, wenn man auf der ZaPF selbst einladen würde. Deshalb sollte es eine Sitzung zum Verschlagen des Vorstandes geben und dann eine zur Wahl (für die formal korrekt eingeladen werden soll. Man könnte die Wahl auf das Endplenum setzen, damit die Bewerber-Unis sich während der ZaPF auch noch ein Bild bilden können.

Es wird zur ZaPF e. V. Sitzung am 12. Mai um 11:00 Uhr in Jena eingeladen.

Intermezzo 2

Die Eule der Karlsruher ist wieder da. Bochum bringt die Eule wieder zurück. Vielen Dank fürs wiederbringen und für die Amüsante Geschichte.

Anträge und Resolutionen

Antrag Kommunikationsgremium

Das Abschlussplenium der Winter-ZaPF 2012 in Karlsruhe möge beschließen, dass die gemeinsame Bachelor-/Master-Umfrage von ZaPF und jDPG (zuerst durchgeführt im SoSe 2010) im Sommersemester 2013 neu aufgelegt wird. Verantwortlich für die Organisation, Vorbereitung und Auswertung ist das Kommunikationsgremium. Für die Durchführung der Umfrage sind die Fachschaften verantwortlich.

Begründung Durch eine Wiederholung der erfolgreichen und einflussreichen Umfrage von 2010 können neben einer Aktualisierung der Daten auch Trends bzw. Veränderungen sichtbar gemacht werden. Außerdem gibt es mittlerweile wesentlich mehr Masterstudierende als zur Zeit der letzten Umfrage, so sind hier neue Erkenntnisse zu erwarten. Um die Vergleichbarkeit der Umfragen zu gewährleisten, sollen nur redaktionelle Änderungen am Fragebogen vorgenommen werden (in Zusammenarbeit mit den InitiatorInnen der ersten Umfrage). Die Umfrage soll zu Beginn des Sommersemesters 2013 durchgeführt werden und bis zur Sommer-ZaPF 2013 in Jena abgeschlossen sein. Mit der Durchführung der Umfrage sind die Fachschaften auch für das Bereitstellen der benötigten Materialien (Papier, Druck etc.) verantwortlich. Details zum Ablauf der Umfrage und ein Plan zur Auswertung werden zusammen mit den Vorlagen für die Umfragebögen verschickt.

Abstimmung angenommen mit

Dafür: 20

Dagegen: 1

Enthaltung: 7

Zivilgesellschaftliches Engagement

Die Zusammenkunft aller Physikfachschaften spricht sich dafür aus, in den Studienordnungen der Physik-Studiengänge die Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement als ausdrückliches Ziel zu verankern. Eine Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Aspekten der Physik soll in geeigneter Weise in der Lehre Berücksichtigung finden. Gesellschaftliches Engagement soll gefördert werden und Studierenden aus ihrem Engagement kein Nachteil entstehen.

Begründung: Die Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen des Akkreditierungsrates sehen in der Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement ein wichtiges Qualifikationsziel für ein Hochschulstudium. Auch die ZaPF sieht diesen Aspekt als besonders wichtig an, da Studierende nicht nur wissenschaftliche und methodische Kompetenzen besitzen, sondern sich auch ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sein sollten. Dies beinhaltet sowohl die kritische Auseinandersetzung mit Forschung und Entwicklung des eigenen Fachs als auch den Diskurs über gesamtgesellschaftliche Fragen.

Die ZaPF findet gesellschaftliches Engagement wichtig, weshalb ehrenamtliche Tätigkeiten neben dem Studium eine besondere Wertschätzung erfahren sollten.

Adressaten: Physik Fakultäten, KFP, DPG

Angenommen mit

Dafür: 15

Dagegen: 3

Enthaltung: 10

TU Wien geht um 12:14 Uhr Rostock geht um 12:16 Uhr

OpenAccess

Die ZaPF begrüßt Open Access und fordert alle Studenten und Wissenschaftler auf, ihre, insbesondere aus öffentlicher Hand finanzierten, Arbeiten unter Open Access zu veröffentlichen und ihre Daten unter freien Lizenzen verfügbar zu machen. Darüber hinaus betrachten wir die Bemühungen der HEP-Community in im Rahmen von SCOAP3 als richtungsweisend und schließen uns allen in der Berliner Erklärung gemachten Aussagen an.

Adressaten: alle Fachschaften und Fachbereiche für Physik im deutschsprachigen Raum, DPG, KFP, BMBF

Was ist Open Access? Open Access meint, dass diese (= Peer-Review-Fachliteratur) Literatur kostenfrei und öffentlich im Internet zugänglich sein sollte, so dass Interessierte die Volltexte lesen, herunterladen, kopieren, verteilen, drucken, in ihnen suchen, auf sie verweisen und sie auch sonst auf jede denkbare legale Weise benutzen können, ohne finanzielle, gesetzliche oder technische Barrieren jenseits von denen, die mit dem Internet-

Zugang selbst verbunden sind. In allen Fragen des Wiederabdrucks und der Verteilung und in allen Fragen des Copyright überhaupt sollte die einzige Einschränkung darin bestehen, den jeweiligen Autorinnen und Autoren Kontrolle über ihre Arbeit zu belassen und deren Recht zu sichern, dass ihre Arbeit angemessen anerkannt und zitiert wird.”
–Budapester Open Access Initiative ²–

Begründung Forschungsergebnisse sollten für jeden frei und ungehindert zugänglich sein. Dies ist Grundvoraussetzung zum Austausch neuer Ideen und damit ein Grundpfeiler wissenschaftlicher Forschung. Der kostenfreie Zugang und die Erlaubnis zu unbeschränkter, nichtkommerzieller Nutzung wissenschaftlicher Ergebnisse entspricht dem wissenschaftlichen Grundgedanken im besten Maße indem es den offenen Diskurs von Forschungsergebnissen forciert. Darüber hinaus erlaubt Open Access den Zugriff der breiten Öffentlichkeit auf wissenschaftliche Ergebnisse, wodurch die Forschung ihrem öffentlichen Auftrag gerecht wird, indem von der Gesellschaft finanzierte Forschung ihr verfügbar gemacht wird. Nicht zuletzt ermöglicht Open Access einen unverzüglichen Zugang zu aktuellen Forschungsergebnissen für ein breites Fachpublikum, was den Anforderungen des modernen Forschungsalltages entgegen kommt. Insbesondere diese Gründe machen Open Access gegenüber der tradierten Journalkultur überlegen und eine weitere Verbreitung dieser Idee wünschenswert.

Verweise

Berliner Erklärung http://oa.mpg.de/files/2010/04/Berliner_Erklaerung_dt_Version_07-2006.pdf

Abstimmung ist angenommen mit

Dafür: 24

Dagegen: 0

Enthaltung: 2

Bisher gegangen:

- ETH Zürich
- TU Wien
- Rostock
- Wuppertal

Fachschaftenfreundschaften

Es werden Grüße an Siggis Mutti ausgerichtet, der aus persönlichen Gründen jetzt leider nicht mehr anwesend sein kann.

Die ZaPF möge den StAPF beauftragen, die Liste der aktiven und ehemaligen ZaPF-Besucher zu aktualisieren und zu vervollständigen.

²<http://www.opensocietyfoundations.org/openaccess/boai-10-translations/german-translation>

Angenommen bei
Enthaltung: 3

Die ZaPF möge den StaPF beauftragen, jemanden einzusetzen, einen Google-Kalender auf Basis von Google/Apps zu erstellen.

Angenommen mit
Dafür: 16
Dagegen: 1
Enthaltungen: 6

Magdeburg geht um 12:40 Uhr Göttingen geht um 12:41 Uhr

Akkreditierung

Antrag 1: Ein Gutachter der ZaPF hat bei einer Akkreditierung darauf zu achten, dass eine Stellungnahme der Fachschaft bei einer Programmakkreditierung bzw. der Fachschaften bei einer Systemakkreditierung, sofern sie nicht vorliegt, eingefordert wird.

Angenommen ohne Gegenrede.

Antrag 2: Die ZaPF verpflichtet den StaPF widerrufene Entsendungen, insbesondere nach abgelaufener und nicht verlängerter Entsendungsfrist, dem studentischen Akkreditierungspool mitzuteilen.

Angenommen ohne Gegenrede.

Systemakkreditierung – Positionspapier

Die ZaPF fordert bundesweite Mindeststandards für die Qualitätsmanagementsysteme (QMS) systemakkreditierter Universitäten

Dieses QMS soll durch eine zentrale fakultätenübergreifende Kommission sowie mehrere fakultäteninterne Kommissionen gesteuert werden.

Dabei soll die zentrale fakultätenübergreifende Kommission in ihrer Entscheidungshoheit uneingeschränkt sein. Insbesondere soll kein Abhängigkeitsverhältnis zur Hochschulleitung bestehen. Dieser Kommission obliegt die Steuerung der hochschulinternen Akkreditierungsverfahren, sowie die Koordination der fakultäteninternen Kommissionen.

Den fakultäteninternen Kommissionen wird die Aufgabe übertragen, für eine ständige Qualitätssicherung der Studiengänge in den jeweiligen Fakultäten Sorge zu tragen. Außerdem hat sie der fakultätenübergreifenden Kommission in regelmäßigen Abständen über die von ihnen überwachten Studiengänge Bericht zu erstatten.

Beiden Kommissionen soll dabei uneingeschränkter Zugriff auf alle relevanten Daten des zu evaluierenden Studiengangs gewährt werden.

Alle das QMS betreffende Kommissionen sollen vollparitätisch³ besetzt werden.

Die Existenz eines externen Beschwerdemanagements ist zwingend notwendig. Diese muss Einfluss auf den Akkreditierungsstatus der Hochschule nehmen können. Eine solche Funktion könnten z. B. die Akkreditierungsagenturen oder der Akkreditierungsrat erfüllen.

Dafür: 22

Dagegen: 0

Enthaltungen: 2

Antrag des AK ZaPF-Finanzierung

Das Abschlussplenum der Winter-ZaPF 2012 in Karlsruhe möge beschließen, Anika Beer von der Ruhruniversität Bochum im Namen der ZaPF und des ZaPF e. V. mit der Acquire von regelmäßigen Spenden- bzw. Sponsoring-Partnern zu beauftragen.

Erklärung Es gibt teilweise sich über verschiedene ZaPFen wiederholende Zusammenarbeit mit Unternehmen, Stiftungen, etc. . Diese werden bislang von den jeweils ausrichtenden Fachschaften unabhängig angeschrieben. Die Idee ist nun, solche regelmäßige Zusammenarbeit zu verstetigen und zu zentralisieren und im Idealfall zu verstärken und neue Kooperationen zu acquirieren, sodass für jede ZaPF ein Grundstock an Spenden sicher zur Verfügung steht. Die im Zusammenhang mit dieser Arbeit gesammelten Erfahrungen und Informationen sollen dokumentiert und Ergebnisse jeweils im Anfangsplenum vorgestellt werden.

Angenommen mit

Dafür: 24

Dagegen: 0

Enthaltung: 1

Vorschlag einer Satzungsänderung zur nächsten ZaPF

Änderungsvorschlag zur Satzung in §5, Absatz 2. :

§5 Organe ... 2. Der Ständige Ausschuss der Physik-Fachschaften (StAPF)

Der Ständige Ausschuss der Physik-Fachschaften (StAPF) vertritt die ZaPF in der Öffentlichkeit. *Der StAPF besteht aus fünf Physik-Studierenden von mindestens drei verschiedenen Hochschulen, welche für jeweils ein Jahr gewählt werden. Zu jeder im Sommersemester stattfindenden ZaPF werden drei Mitglieder des StAPF neu gewählt. Zu jeder im Wintersemester stattfindenden ZaPF werden zwei Mitglieder des StAPF neu gewählt.* Sollten ein oder mehrere Posten im StAPF vakant sein, muss im Abschlussplenum der Winter-ZaPF eine Nachbesetzung durchgeführt werden. Die Nachbesetzung ist eine Personenwahl wie zur Wahl des gesamten StAPF. Sollte es keine Kandidaten für diese Posten geben, bleiben sie vakant. Er konferiert öffentlich mindestens zweimal zwischen den ZaPFen. Termin und Tagungsort (auf einer ZaPF, öffentlicher Chatraum, etc.) sind rechtzeitig an geeigneter Stelle bekannt zu machen. Der StAPF ist an die Weisungen des Plenums gebunden, kann jedoch eigenverantwortlich handeln und muss seine Beschlüs-

³Studenten, Mittelbau, Profs gleichverteilt

se dem ZaPF-Plenum gegenüber vertreten. Die Entscheidungen innerhalb des StAPF müssen in diesen Fällen einstimmig fallen. Der StAPF gibt Informationen umgehend an die Fachschaften weiter. Auf jeder ZaPF ist darüber hinaus ein Rechenschaftsbericht vorzulegen. Der StAPF ist für die Archivierung und Veröffentlichung der Ergebnisse der ZaPF verantwortlich, des Weiteren ist er Unterzeichner der ZaPF-Veröffentlichungen. Der StAPF wählt sich aus seiner Mitte einen Sprecher. Sollte kein StAPF gewählt werden übernimmt das Plenum der ZaPF die Aufgaben des StAPF.

Begründung: Nach der derzeitigen Satzung wird nur im Sommersemester der StAPF neu gewählt. Es hat sich aber als hilfreich erwiesen, zwecks des besseren Wissenstranfers mindestens einen Posten mit jemandem zu besetzen, der bereits vorher Mitglied des StAPF war. Mit Hilfe der vorgeschlagenen Satzungsänderung würde man immer garantieren, dass neue StAPF-Mitglieder mit bereits erfahrenen Personen zusammenarbeiten können, was aktuell nur möglich ist, wenn sich jemand für ein ganzes weiteres Jahr aufstellen lässt.

Noch anwesende Fachschaften:

Freie Uni Berlin, Humboldt-Uni zu Berlin, RWTH Aachen, TU Dortmund, TU Dresden, Uni Augsburg, Uni Bielefeld, Uni Bochum, Uni Bremen, Uni Chemnitz, Uni Düsseldorf, Uni Frankfurt, Uni Hamburg, Uni Heidelberg, Uni Jena, Uni Kaiserslautern, Karlsruher Institut für Technologie Uni Konstanz, Uni Leipzig, Uni Oldenburg, Uni Stuttgart, Uni Tübingen, Uni Würzburg, Uni Wien

Berichte der AKs

Ausführliche Berichte zu den AKs sind den entsprechenden Protokollen zu entnehmen.

AK Kompetenzorientierte Module

Ein Fortsetzungs AK wäre sehr schön, damit auch für Lehramtler diese Thema interessant ist und somit noch deutlich mehr Diskussionsbedarf abzuarbeiten ist.

AK Medizinische Physik

Es gibt viele Masterstudiengänge, aber wenige im Bachelor.

AK Kontrolle der Übungen

Austausch-AK in dem die verschiedenen Übungssystem diskutiert wurden.

AK Agenda 13

AKs sollen spätestens eine Woche vor der ZaPF im Wiki stehen, inklusive geplantem Inhalt. Der Reader sollte mitgeschickt werden.

ZäPFchen-AK soll „Was ist Akkreditierung?“ beinhalten (Kritik wurde geübt und Idee verworfen).

AK-Protokoll sollte auch für nicht-ZäPFchen angeboten werden

Es soll einen „Umfrage-AK“ geben, um kleine Austausch-Runden zusammenzufassen und Bier-AKs zu bündeln. Mehr-Block-AK, die produktiv arbeiten.

Zwischenplenium einführen um große Diskussionen/Meinungsbilder aus dem Endplenium herauszuholen.

Der Backup-AK soll umbenannt werden in Protokoll-AK und zum schreiben selbiger dienen, sodass zum Ende der ZaPF alle Protokolle da sind.

AK Zeitlaststudie

Eine Präsentation wird dieses Wintersemester hochgeladen, ein Protokoll existiert nicht. Ebenso wird ein Bericht im Wiki veröffentlicht.

AK Prüfungsordnung

Fortsetzungs-AK aus Bochum, Austausch-AK.

Bielefeld geht um 13:57

StAPF und AK Geschichte

Es wurde eine Satzungsänderung für Jena vorbereitet (Wahl des StAPF halbjährlich aufgeteilt). Der AK Geschichte soll auch dazu dienen Anekdoten zu verschriftlichen, die es sonst in kein Protokoll schaffen.

AK Mentoring

Fortsetzungs AK aus Bonn (da von Bo-ZaPF kein Protokoll vorhanden).
Professorales Mentoring soll in Jena thematisiert werden.

AK Übergang von Schule zu Studium

Fortsetzung des Abbrecher-AKs.

AK 5 ECTS

Im Studienalltag würde sich wenig ändern, auch wenn die PO geändert würden, sodass für die Physik diese Stellungnahme nicht relevant ist. Diese wird der Bau-Fak präsentiert.

AK Kartenspiel

Kartenspiel steht als Dokumentation/Protokoll im Wiki. Idee kommt von der KoMa.

AK Lehramt

Der Fragebogen wurde erneut besprochen und intern evaluiert.

Hausaufgaben/AK-Vorschlag: Vernünftige Gestaltung eines Quereinstieges

Hausaufgabe: Wie Lehramtsstudenten in Fachschaften holen?

Uni Wien geht 14:11

AK Qualitätssicherung

Austausch-AK. Es gibt zwar Lehrevaluationen und manchmal auch Kommissionen die sich damit beschäftigen, aber keine Handhabe bei Problemen.

Lehrpreise können ein guter Ansporn für gute Lehre sein, jedoch verhindern sie keine schlechte Lehre

AK Akkreditierung

Im AK kam das Thema auch auf Modulhandbücher. Einige Professoren wissen nicht, wie Modulhandbücher geschrieben werden.

Arbeitsauftrag: Bringt HowTo-Modulhandbuch/-Lernziele für Profs mit zur nächsten ZaPF bringen.

AK Promotion

Kleiner Austausch-AK. Anstellungsverhältnisse von Doktoranden (Studis, Angestellte) mit/ohne Vergünstigungen?, Fast-Track-Regelungen Rahmenpromotionsordnungen

AK CHE

In Jena kommt der Chefredaktor der Zeit zum diskutieren; hier können noch mehr Personen eingeladen werden.

Im Wiki gibt es einen Text, der erklärt was am CHE-Ranking problematisch ist. Fachschaften wird empfohlen diesen zu verwenden, um Schüler/Studieninteressierte zu informieren.

Ähnliche Diskussionen führen auch andere Fachbereiche. Hier sollte man sich mehr austauschen.

Frankfurt geht 14:25

AK Auslandssemester

Austausch-AK

Leipzig geht 14:27

Bier AKe

Übungsgruppeneinteilung

Varia

- Photos werden auf der Karlsruher ZaPF-Seite gesammelt. Link folgt zeitnah.
- Änderungen an dem Studeinführer vorne Diskutieren CMS vs Wiki

Feedback

- Beni hat tolle Photos und Diashows gemacht, Danke!!
- Danke an das Orga-Team
- Protokolle sollten schneller ins Wiki, also nicht nur PDFs
- Orgas sollen HowTo-ZaPF füllen
- Protokoll im Etherpad ist lobenswert, sollte übernommen werden, Resolutionen gleich in \LaTeX
- Großes ZaPF-Schild am Bahnhof war schön
- DJ war schlecht